PROTECT THE PLANET **in Kooperation mit:** GREEN CITY Der Verein. FOSSIL FREE MÜNCHEN FRIDAYS FOR FUTURE München

Raus aus der Steinkohle! München Bündnis für saubere Energie BUND Naturschutz in Bayern e.V. Kreisgruppe München STUDENTS FOR FUTURE München PARENTS 4 FUTURE MÜNCHEN *in der Serie:* KLIMANOTSTAND JETZT! MÜNCHEN KLIMANEUTRAL BIS 2035

…laden ein zu einer online-Vortragsveranstaltung mit Chat-Diskussion:

Dr. Andreas Horn
Photovoltaik-Koordinator der Landeshauptstadt München, RKU
Anton Hilger
Isarwatt eG, Bereichsleiter Energie
Katharina Habersbrunner
Bürgerenergiegenossenschaft BENG eG, Vorständin

„Klimanotstand München“: Photovoltaik: Strategien und Initiativen

Dienstag, **08.06.2021, 19:00 Uhr**, per online-streaming

„München klimaneutral bis 2035“. Das hat der Stadtrat beschlossen und sogar den „Klimanotstand für München“ ausgerufen – dem müssen nun aber auch konkrete Taten folgen!

Die Stadt hat ja schon viele Ansätze ausprobiert, Strom aus Erneuerbare Energien auch ***in*** München voranzubringen, aber: **67% des heute in München aus den Steckdosen kommenden Stroms sind noch immer aus fossilen Quellen (!)** So wurde die **„Solarinitiative München“** (SIM), Tochtergesellschaft der Stadtwerke München, die „1000-PV-Dächer“ realisieren sollte, vorzeitig eingemottet; ein nachhaltiger Durchbruch bei Sonnen-Energie auf Dächern oder an Fassaden von **öffentlichen Gebäuden oder auf Wohngebäuden der städtischen Wohnungsgesellschaften** ist nicht erkennbar; und noch immer ist durch (auch städtische) **baurechtliche Rahmenbedingungen** die PV-Dachbestückung erschwert. Doch es sind **auch Erfolge** zu verbuchen: **Der Photovoltaik-*Zubau* ist in 2020 auf den höchsten Jahreswert von fast 9 MWp gestiegen** – u.a. eine Folge des städtischen **Förderprogramms Energieeinsparung** (FES).

PV als wesentlicher Teil der Energiewende auch in München soll jetzt kräftiger angegangen werden: **Der jährliche PV-Zubau soll innerhalb eines Jahrzehnts verdreißigfacht (!!!) werden – Herkulesaufgabe.** Klar ist, dass die Stadt *alleine* keine Chance hat, die PV-Ausbauziele zu erreichen: Es ist das **engagierte Zusammenwirken aller Bürgerinnen und Bürger, aller Dacheigentümer*innen, der Solarbranche, der PV-Betreiber**... erforderlich. Die Stadt aber will vorangehen, der Stadtrat hat für den schnelleren PV-Zubau erste Beschlusslagen geschaffen:

- **Bis 2030 sollen auf allen stadteigenen Liegenschaften Solaranlagen** errichtet werden – soweit rechtliche, technische oder nutzungsbedingte Gründe nicht dagegenstehen.
- Auch die **städtischen Wohnbaugesellschaften** wurden gedrängt, die Errichtung von PV-Anlagen – insbesondere **für Mieterstrom und mit Bürgerbeteiligung** – schnellstmöglich umzusetzen.
- Unterstützt wird dies durch die neue städtische „**Koordinierungsstelle für Solarenergie“ am Bauzentrum München** im städtischen Klima-Referat RKU; dieses bietet ein breites Fachwissen zum Ausbau der Photovoltaik, von der niederschwelligen Erstberatung für Bürger*innen bis zu professionellen Weiterbildungs- und Informationsangeboten für Fachbranche und Gebäudeeigentümer*innen.
- Der Stadtrat hat ferner den **Aufbau einer „PV-Dachagentur“ noch in 2021** beschlossen; u.a. zur unterstützenden Vermittlung von Dachflächen-Immobilien zwischen den Gebäudeeigentümer*innen und mit PV-Betreiber*innen.
- Nicht zuletzt beteiligt sich die Stadt München am **„WATTbewerb“ der Städte**, einer „Solar-Challenge“: Ziel: möglichst schnell die **installierte PV-Leistung um „Faktor 2“ zu verdoppeln**; und dabei auch mit Organisationen und Vereinen der Zivilgesellschaft in einer **„Taskforce WATTbewerb“** zusammenzuarbeiten.

Davon jedenfalls wird uns der (neue) „**PV-Koordinator“ der Stadt München** berichten.

Die **Isarwatt eG** ist eines der Vorreiter-Unternehmen, welches erfolgreich PV-Anlagen in München und Umgebung errichtet und betreibt: Sie wurde 2017 von Münchner Wohnungsunternehmen als Dienstleistungsgenossenschaft gegründet, ihr Angebotsportfolio ist hauptsächlich auf die „Mitgliedsunternehmen“ (Wohnungsunternehmen aus Oberbayern) zugeschnitten. Mit einer **installierten Leistung von 1,6 MWp ist Isarwatt der größte Mieterstromanbieter in München**. Die Genossenschaft verfolgt dabei **maximale Stromausbeute aus erneuerbaren Quellen und hohen ökologische Nutzen als oberste Ziele**. Darüber hinaus bietet die Genossenschaft übrigens auch Mobilitätsbausteine wie z. B. Ladeinfrastruktur, Lastenräder oder Carsharing-Kooperationen an, auch in einer überregionalen Buchungsplattform. Der heutige Referent, der den Energiebereich von Isarwatt aufgebaut hat, wird u.a. **Referenzprojekte** vorstellen, bei welchen eine gute PV-Ausbeute realisiert ist und wie **Kombinationen aus PV und Dachbegrünung** umgesetzt werden können.

Unstreitig: „**Energiewende braucht Bürgerenergie“**. Ohne die Initiative von Pionierinnen und Pionieren und den Druck aus der Bevölkerung wäre es nie zum bisherigen Stand der Energiewende gekommen. Als Technologien sind PV- und Wind-Anlagen tragende Säulen für den weiteren Ausbau auch von Bürger-Energien. **Photovoltaik hat ein noch weit größeres Potenzial, mit Dach- und Fassadenanlagen, auch in München!** Wenn **Gebäude als Versorgungssysteme** intelligent – d.h. in Kombination mit Stromproduktion aus PV, mit Solarthermie, Speichern, Elektromobilität, Wärmepumpe etc. – genutzt werden, kann das Solarpotenzial optimal genutzt und damit fossile Energie reduziert werden. Durch die **Kooperation von (Bürger-) Energiegenossenschaften und Kommunen** können geeignete Flächen effizient(er) und in lokale PV-Stromproduktion investiert werden. Durch dezentrale Konzepte (z.B. Energy Sharing) auch mit dem Münchner Umland kann ein signifikanter Teil des Energiebedarfs des Ballungsgebietes München in deutlich höherem Umfang als heute regional erzeugt werden. Das wird uns die Vorständin der **Bürgerenergie-Genossenschaft BENG** darstellen.

Dr. Helmut Paschlau (U&A)

Wer? **Dr. Andreas Horn**
Photovoltaik-Beauftragter der Landeshauptstadt München, RKU, Abt. Umweltvorsorge
Anton Hilger
Isarwatt eG, „Bereichsleiter Energie“;
Wirtschaftsingenieur, Spezialisierung auf Erneuerbare Energien / Energiewirtschaft
Katharina Habersbrunner
Bürgerenergie-Genossenschaft BENG, Vorständin; Bündnis Bürgerenergie

Wann? Dienstag, **08.06.2021**, 19:00–20:30 Uhr

Teilnahme? **Online-Veranstaltung**; **Anmeldung unbedingt erforderlich:**
www.protect-the-planet.de/event/2021_06_08-photovoltaik-strategien/

Zum Weiterlesen:
Neue DIW-Studie (2020): 100% erneuerbare Energie
https://www.diw.de/documents/publikationen/73/diw_01.c.816979.de/diwkompakt_2021-167.pdf
Energysharing (2020): https://www.buendnis-buergerenergie.de/fileadmin/user_upload/2020-03-06_EnergyBrainpool_Impulspapier-Energy-Sharing.pdf

wir unterstützen:

Kurztext:
München hat großes Potenzial an Photovoltaik-Wärme und -Strom auf Dächern, an Fassaden, auf freien Flächen. Zwar ist einiges/weniges erreicht, aber der Stadtrat hat Voraussetzungen geschaffen, dass PV einen nennenswerten Beitrag zur Stromversorgung leisten kann, auch in München: Noch kommen 67% des Stroms aus Münchner Steckdosen aus fossilen Quellen! Der neue PV-Koordinator der Stadt wird darstellen, was sich verbessern soll: Alle städtischen Liegenschaften sollen PV bekommen – bis 2030; analog Druck auf die städtischen Wohnungsgesellschaften; Förderung im Energieeinsparungsprogramm, Beratung im Bauzentrum; und WATTbewerb Motivation und Kooperation mit der Zivilgesellschaft. Der Bereichsleiter Energie von Isarwatt eG (größter PV-Mieterstromanbieter) wird berichten über die PV-Aufbau-Arbeit, Rentabilitäten und technischen Möglichkeiten und Aufstellungsvarianten (zB in Kombination mit Gründächern). Und die Vorständin von BENG, der Bürger-Energiegenossenschaft, wird darstellen, dass und wie in Kooperation von Bürger-Energie und Kommune z.B. in intelligent geschalteten Energie-Häusern die regionale Stromerzeugung deutlich ausgebaut werden kann.